

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 21. Jänner 1957

Blatt 130

Unfallstatistik der Tiere

=====

21. Jänner (RK) Wie aus dem Tätigkeitsbericht der städtischen Wasenmeisterei über den Monat Dezember hervorgeht, wurden im Berichtsmonat 11 Katzen und 28 Hunde durch Überfahren getötet. Vergiftungsverdacht wurde bei Katzen in 10 Fällen und bei Hunden in 18 Fällen ausgesprochen. Vier Katzen, ein Hund und drei Sittiche sind nachweisbar bei Leuchtgasunfällen umgekommen. Unter den 600 der Wasenmeisterei zur Untersuchung eingelieferten Tierkadaver befanden sich 99 Katzen und 195 Hunde. Bei Katzen wurde als die häufigste Todesursache Darmparasitenbefall, bei Hunden Herzkrankungen festgestellt. Auch bei den während des Transports nach St. Marx im Dezember verendeten Schweinen und Rindern lautet die Diagnose meist auf Herz- und Kreislaufschwächen. Wie dem Bericht zu entnehmen ist, sind auf dem Transport zum Schweinemarkt nach Wien im Dezember 35 Schweine und zwei Kälber verendet.

- - -

Jubiläum des Wiener Volksbildungsvereins

=====

21. Jänner (RK) Am 22. Jänner sind 70 Jahre seit der Konstituierung des Wiener Volksbildungsvereines vergangen, dessen Entwicklung zeigte, wie sehr er dem Bildungsbedürfnis der arbeitenden Bevölkerung entsprach. Der junge Verein, dessen Ziele von bedeutenden Gelehrten und öffentlichen Mandataren unterstützt wurden, wies bald beachtliche Erfolge auf. Zehn Jahre nach der Gründung waren bereits 13 Büchereien in Betrieb, pro Semester

./.

wurden nahezu 250 Vorträge in 17 Gemeindebezirken gehalten. Mit seiner Geschichte sind die Namen großer Österreicher, wie Eduard Leisching, der Mitbegründer und langjährige Obmann, Ludo Hartmann, Michael und Marianne Hainisch, Alfred Arneth und Friedrich Jodl verknüpft. Das vom Verein in den Jahren 1909 bis 1910 erbaute Haus in der Stöbergasse wurde seither ein Zentrum der überparteilichen und überkonfessionellen Wiener Volksbildung.

- - -

Angelobung von Bezirksräten

=====

21. Jänner (RK) Heute vormittag wurden im Wiener Rathaus von Stadtrat Afritsch in Vertretung des Bürgermeisters zwölf neuberufene Bezirksräte angelobt. Senatsrat Dr. Hanisch verlas die Gelöbnisformel. Die neuen Bezirksräte leisteten Stadtrat Afritsch mit Handschlag das Gelöbniß.

Die neuen Bezirksräte sind: Hans Plechaty (3. Bezirk), Rudolf Rischanek (5. Bezirk), Leo Seifert (6. Bezirk), Franziska Pospischil (7. Bezirk), Franz Bartosik (10. Bezirk), Franz Schneider und Ferdinand Slechta (12. Bezirk), Elfriede Berger (13. Bezirk), Ing. Othmar Hannich (14. Bezirk), Leopoldine Schaufler (17. Bezirk), Josef Matula (20. Bezirk), Johanna Janda (23. Bezirk).

- - -

Am Samstag:

Bürgermeister Jonas eröffnet neue Volksschule

=====

Die Leopoldstadt erhält eine moderne Schule um 5,9 Millionen

21. Jänner (RK) Samstag, den 26. Jänner, um 10 Uhr, wird Bürgermeister Jonas die neugebaute Volksschule für Knaben und Mädchen in der Leopoldstadt, Czerninplatz 3, eröffnen. Mit dem Bau der neuen Schule, die an Stelle des kriegszerstörten alten Schulgebäudes errichtet wurde, ist im September 1954 begonnen worden. Die Pläne verfaßte Architekt Prof. Oswald Haerdtl. Die Gesamtkosten

./.

des Schulneubaues betragen 5,9 Millionen Schilling.

Der Neubau enthält im Straßentrakt, der gegen Südosten orientiert ist, im Erdgeschoß eine Klasse und einen Gemeinschaftsraum für Lichtbildvorträge. Im ersten und zweiten Stock sind je drei Klassen untergebracht und im dritten Stock eine Klasse und ein Handarbeitsaal. Insgesamt sind es acht Klassen mit den notwendigen Nebenräumen, wie Lehrmittelzimmer, sanitäre Anlagen und Verwaltungsräume. Vom Haupteingang gelangt man in die große Pausenhalle. Auch ein Pausenhof ist vorhanden. Im Keller wurde die Zentralheizungsanlage untergebracht, die das ganze Gebäude mit gleichmäßiger Wärme versorgt. Der Turnsaaltrakt, der ostseitig den großen Schulhof begrenzt, enthält außer dem Turnsaal einen Geräteraum mit Ausgang zum Spielplatz im Hof, zwei Umkleideräume, ein Bad mit Trockenraum, ein Arztzimmer und ein Zimmer für den Turnlehrer. In einem Zwischengeschoß befindet sich das Konferenzzimmer, im ersten Stock ist die Direktionskanzlei. Die Einrichtung der Klassen erfolgte mit Tischen und Sesseln.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 21. Jänner

=====

21. Jänner (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 29 Ochsen, 49 Stiere, 60 Kühe, 13 Kalbinnen, Summe 151. Neuzufuhren Inland: 189 Ochsen, 151 Stiere, 694 Kühe, 92 Kalbinnen, Summe 1126. Gesamtauftrieb: 218 Ochsen, 200 Stiere, 754 Kühe, 105 Kalbinnen, Summe 1277. Verkauft alles.

Preise: Ochsen 8.70 bis 11.50 S, extrem 11.60 bis 11.80 S (6 Stück); Stiere 10.- bis 11.70 S, extrem 11.80 bis 12.- S (9 Stück); Kühe 7.50 bis 10.20 S, extrem 10.30 bis 10.60 S (8 Stück); Kalbinnen 10.- bis 11.- S, extrem 11.80 bis 11.90 S (6 Stück); Beinlvieh Kühe 6.20 bis 8.50 S, Beinlvieh Ochsen und Kalbinnen 8.- bis 9.70 S.

Für Inlandrinder erhöhte sich der Durchschnittspreis bei Ochsen um 22 g, bei Stieren um 20 g, Kühen um 4 g, Kalbinnen um 5 g. Beinlvieh notierte fest behauptet. Die Durchschnittspreise betragen demnach: Ochsen 10.- S, Stiere 10.77 S, Kühe 8.01, Kalbinnen 10.36 S.

- - -